

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 52.

Mittwoch 27. April

1853.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubigeraufruf).

In nachgenannten Santsachen wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Johann Martin Wentsch, vormaliger Gemeindepfleger zu Liebelsberg, und dessen Ehefrau Christiane Katharine, geb. Kentschler, am

Dienstag den 31. Mai
Vormittags 8 Uhr
zu Liebelsberg.

Christian Großhans, Müller in Teinach, am

Donnerstag den 2. Juni
Morgens 8 Uhr
zu Teinach.

Den 18. April 1853.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubigeraufruf).

In nachstehenden Santsachen wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

1) Jakob Friedrich Gackenhaimer, Kübler in Zavelstein, und dessen Ehefrau Marie Rosine,

geb. Wild, am

Montag den 30. Mai
Vormittags 8 Uhr
zu Zavelstein.

2) Johannes Matthijs, Maurer in Zavelstein, und dessen Ehefrau Christine, geb. Merz, am

Montag den 30. Mai
Nachmittags 2 Uhr
zu Zavelstein.

Den 20. April 1853.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Calw.

(Erinnerung der Jahresberichte über die Veränderungen im Bestand der Steuer-Objekte).

So weit diese schon auf den 1. März d. J. verfallen gewesen Berichte nicht bis längstens 30. d. M. einkommen werden, wird man sie durch Bartboten abholen lassen.

Den 24. April 1853.

K. Oberamt.
Fromm.

Calw.

(Sandlieferungs-Afford).

Ueber die Lieferung von 500 Rostlasten reinen Sand zu der Bewalzung der neu korrigirten Straße zwischen hier und Hirsau wird nächsten Freitag den 29. April

Nachmittags 5 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus ein Afford abgeschlossen wozu tüchtige Affordsliebhaber eingeladen werden.

Den 24. April 1853.

K. Straßenbau-Inspektion.
Feldweg.

Unterhaugstatt.
(Holzverkauf).

Am

4. Mai

Morgens 10 Uhr

werden im hiesigen Gemeindegeld ca. 125 Stämme tannen Langholz vom 70r abwärts gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 22. April 1853.

Aus Auftrag
Schultheiß Koller.

Unterhaugstatt.
(Holzverkauf).

Am

Samstag den 30. April

Mittags 1 Uhr

werden aus dem hiesigen Gemeindegeld gegen baare Bezahlung

106 Stück Langholz
14 Rf. Brennholz und
2400 Stück Wellen

im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Den 22. April 1853.

Gemeinderath.

Oberkollbach.
(Liegenschafts-Verkauf)

Die sämtliche Liegenschaft des Schuhmachers Ulrich Klob von da, bestehend in einer einstockigen Behausung und Scheuer unter einem Dach;

und ca. 4 Mrg. Bau- und Wähsfeld; auf welche bis jetzt 600 fl. geboten sind, kommt am

Mittwoch den 4. Mai

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathshaus immer in Oberkollbach im Grefluthenswege zum öffentlichen Aufstreichs-Verkauf, wozu die Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen

werden, daß nach Umständen der Zuschlag sogleich erfolgen kann.

Den 25. April 1853.

Für den Gemeinderath:
K. Amts Notariat Liebenzell
Röhm Ass.

L e i n a c h.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Gantmasse des weil. Michael Weber, Tagelöhners von hier wird die vorhandene Liegenschaft, bestehend in

Einer zweistöckigen Behausung nebst 2 Ruthen Garten bei der Schmiede und

1 Morgen 17 Rth.; Aker am Liebelsberg

am

Freitag den 6. Mai

Vormittags 9 Uhr

zum zweitenmal auf hiesigem Rathhaus in Aufstreich gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 31. März 1853.

Schuldheissenamt.

E. F. Kerler.

A l t b u l a c h.

(Heu- und Dehmdverkauf).

80 bis 100 Zentner gut eingebrachtes Heu und Dehmd werden verkauft bei Johannes Volz, Bauer. Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Schuldheiß Rometsch.

A l t b u l a c h.

(Liegenschaftsverkauf).

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden am

2 Mai

Nachmittags 3 Uhr

auf hiesigem Rathhause folgende Realitäten im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Aker:

Die Hälfte an 1 Mrg. 1 Rth. im Heimgarten, Aufschlag 40 fl.

1 Mrg. 1 Brtl. 10 Rth. im Birkenacker 150 fl.

1 1/2 Brtl. 4 1/2 Rth. im Osefswasen 85 fl.

2 1/2 Brtl. im Heimgarten 145 fl.

1 Mrg. 1/2 Brtl. 5 1/2 Rth. beim Wezengrund 70 fl.

1 Mrg. 9 1/10 Rth. in der Etel-

zen 120 fl.

1 Mrg. im hintern Feld 130 fl.

1 Mrg. in der Etelzen 130 fl.

1 Mrg. im hintern Feld 110 fl.

1/2 Brtl. in der Nieth 15 fl.

2 Brtl. 10 1/2 Rth. allda 50 fl.

1 1/2 Brtl. im hintern Feld 40 fl.

3 Brtl. beim Heimgarten 100 fl.

1 Brtl. 5 Rth. in der Nieth

15 fl.

1 Mrg. 2 Brtl. 17 1/2 Rth. im

Heimgarten 160 fl.

2 Brtl. beim Froschweiher 50 fl.

Wiesen

1 Brtl. 11 Rth. in Wolfsmädern

45 fl.

1 Brtl. im Angel 90 fl.

1/2 Brtl. beim Osefswasen 35 fl.

auf der Markung Wildberg:

3 Mrg. 1/2 Brtl. 6 Rth. in Langenwiesen an der Ragold ober-

erhalb dem Seizenthal 700 fl.

auf der Markung Schönbronn

2 Mrg. Wald am Buhlerstich

200 fl.

5 1/2 Mrg. Wald ab der Straße

ob dem Buhlerstich 500 fl.

Zusammen 2985 fl.

Käufer, auswärtige mit Vermögens-

Zeugnissen versehen, ladet ein

Gemeinderath.

A l t b u l a c h.

(Heuverkauf).

Der Adam Rühle Witwe von Seizenthal wird am

Donnerstag den 28. April

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause ungefähr

36 Zentner gut eingebrachtes Heu u.

Dehmd gegen baare Bezahlung an

den Meistbietenden verkauft.

Schuldheissenamt.

Rometsch.

A l t b u l a c h.

(Liegenschaftsverkauf).

Auf Andringen der Gläubiger wird

am

Donnerstag den 28. April

Nachmittags 2 Uhr

der Johann Georg Schnaufers Witt-

we ihre Liegenschaft im öffentlichen

Aufstreich verkauft. Dieselbe besteht in

einer kleinen einstöckigen Behau-

zung unten im Dorf, Aufschl.

225 fl.

Aker

Die Hälfte an

3 Brtl. im Hämmelesaker 50 fl.

1 Mrg. 2 1/2 Brtl. 2 Rth.

unter dem Hämmelesaker

55 fl.

2 Brtl. 1 Rth. im hintern

Feld 30 fl.

Zusammen 360 fl.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit

Vermögenszeugnissen versehen, wer-

den hiezu eingeladen.

Schuldheissenamt.

Rometsch.

Außeramtliche Gegenstände.

L i e b e n z e l l.

Diejenigen Freunde, welche noch

Bücher von uns geliehen haben, bit-

ten wir wegen unseres nahen Abzugs

um säkumige Zurückgabe derselben.

E. W. Liesching und Frau.

C a l w.

Extrafeine Glanzwäse das Pfund

zu 12 fr. empfiehlt

Christian Bozenhardt

C a l w.

In meiner Scheuer habe ich einige

abgesonderte Böden zu vermieten.

Bierbrauer Michael.

D i e l s b e i m.

Unterzeichnet empfiehlt seine Zünd-

bölzer guter Qualität in Büchsen zu

billigen Preisen. Er bemerkt auch da-

bei, daß er von seinen werthen Ab-

nehmern die leeren Büchsen wieder zu-

rücknimmt, das 100 gegen Abrech-

nung zu 36 fr.

F. Schaible,

Zündhölzerfabrikant.

G e l d a u s z u l e i h e n,

gegen gesetzliche Sicherheit in Gütern:

350 fl. Pflegel bei August Spreng-

ger in Calw.

L i e b e n z e l l.

(Oberes Bad).

Nachdem der Käufer dieser Liegen-

schaft auch das Mobiliar von der Kre-

ditorchaft käuflich erworben hat, wer-

den

Montag den 2. Mai
und den folgenden Tagen
außerdem nachbenannte Gegenstände
im öffentlichen Aufstreich gegen sogleich
baare Bezahlung verkauft und zwar:
etwas Gold und Silber, wo-
runter eine silberne Taschenuhr;
ungefähr 140 Bände guter Bücher,
belletristischen, wissenschaftlichen
und religiösen Inhalts; etwas Schreibwerk,
worunter ein gebrauchtes Divan,
viele alte Läden, Thüren etc.;
gemeiner Hausrath, eine Musketen-
und ein Doppelgewehr.

Am Montag Nachmittags 2 Uhr
sämmtliches Fuhr- und Reitgeschirr,
worunter eine in ganz solchem
Zustande befindliche Glaschaise,
ein dergl. offenes 4spänniges
Wägel (eins u. zwei spännig);
ein Paar beinahe ganz neue
englische Pferdgeschirre vom
besten Lederwerk, dergl. ein
Paar gute Fuhr- (Post) Geschirre,
ein 2spänniger 4spänniger
Familien-Schlitten, ein älterer
Reitzeng, Teppiche, Wagenfetten
u. s. w.

Am Donnerstag früh 8 Uhr
103 Stück dünne, stark geschnittene
Schlaufeisen, 10 starke Stämme
vorjähriges Langholz, 50r und 55r,
dergl. 12 starke Abschnitte von
verschiedener Länge.

Den 25. April 1853.
Die Verkaufskommission.

Calw. Nächsten Sonntag sowie
die ganze Woche über sind frische
Lauendbrotzettel zu haben bei
Beck Hamann.

* Calw. *
* Gubacher Lagerbier in der *
* Traube. *

Calw.
Bei Metzger Eisenmann ist bis
Jakobi ein Logis zu vermieten.

Neubulach.

Ich habe ca. 30 Zentner dreiblättriges
Kleeheu und 90 Zentner Weizenheu
zu verkaufen; dasselbe ist gut
eingebracht worden.

Joh. Kall.

Calw.

Bis Jakobi zu vermieten: Stube,
Stubenkammer, Küche, Speiskammer
und Büchekammer bei
Staudenmaier d. ält.

Calw.

Unterzeichneter hat seinen Hausantheil
zu verkaufen und ist täglich einzusehen.

Jakob Haydt, Beck.

Calw.

Turn Versammlung
morgen Abend 8 Uhr.

Calw.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich im
Ausnähen und bittet um geneigten
Zuspruch.

Christiane Linkenheil,
wohnt bei ihrem Vater
alt Linkenheil.

Calw.

(Hausverkauf)

Der Unterzeichnete ist gesonnen,
seinen, in No. 26 dieses Blattes näher
beschriebenen, Hausantheil auf
dem Marktplatz nächsten

Montag den 2. Mai

Mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen
Aufstreich aus freier Hand theilweise
oder im Ganzen zu verkaufen.

Christian Schaal.

Calw.

Neue Zk, Wollmouffeline, Tibet,
Orleans, Westen, schwarze seidene
und gefarbte Jakonet Herrenhalstü-
cher, seidene und baumwollene Fou-
lardtücher und Kravättchen, Hand-
schuhe aller Art, empfehle ich zu
billigen Preisen.

August Sprenger.

Calw.

Ich bin ermächtigt, mit Reisenden
und Auswanderern, welche über Hart-

nach NewYork gehen wollen, Afforde
zu 58 fl. abzuschließen. Kinder von
1 bis 10 Jahren 48 fl. Mit Dampf-
schiff über Liverpool nach Philadelphia
115 fl. nach NewYork 120 fl.

F. Georgii.

Unterreichenbach.

(Wirthschafts-Empfehlung).

Unterzeichneter welcher das Gasthaus
zum Hirsch, nebst Wirthschafts-Gerech-
tigkeit käuflich an sich gebracht hat be-
ehrt sich einem verehrten Publikum an-
zuzeigen, daß er seine Wirthschaft er-
öffnet hat, und empfiehlt sich zu ge-
neigtem Zuspruch, unter der Zusiche-
rung guter und reiner Getränke, sowie
kalte und warme Speisen, nebst reeller
Bedienung.

Zugleich bemerkt er, daß er auch
das Metzgerei Geschäft betreibt.

Gottlieb Fried. Burkhardt.
Hirschwirth.

Weil die Stadt.

(Samen-Empfehlung).

Aechten Seeländer Leinsamen, Buch-
weizen, Rhein-Hanssamen, Sommer-
roggen, Riesenmöhren, Gelberbsen,
ewigen und dreiblättrigen Klee-
samen und dgl. Gesäme sind bei mir zu
haben.

Schütz zum Löwen.

Simmozheim.

Mein Pflugsohn, gut erzogen und
sehr kräftig, wünscht die Schmid- oder
Dreherprofession zu erlernen, da solcher
aber wenig Vermögen besitzt, so würde
gewünscht entweder ohne Lehrgeld, oder
wenigstens mit geringem denselben un-
terzubringen, jedenfalls wird aber auf
einen soliden Meister gesehen. Lust-
tragende können sich franco oder per-
sönlich an mich wenden.

Gottlob Mohr.

Calw.

(Waaren-Verkauf).

Um mit meinen Ellenwaaren wie
auch mit Bettfedern und Pflaum auf-
zuräumen, verkaufe ich solche zu her-
abgesetzten Preisen.

Die Herren Ortsvorsteher bitte ich,
solches in ihren Gemeinden bekannt
machen zu lassen.

Carl Dreiß.



H o l z b r o n n .

(Dankfagung und fernere Bitte).
Für den Michael Waquer, Schuhmacher zu Holzbronn, Wittwer, Vater von 3 kleinen Kindern, welchem in der Nacht des 23. Jan. sein Haus abgebrannt ist, sind folgende milde Gaben eingegangen, wofür der Empfänger aufs gerührteste dankt, und seinen Wohlthätern dafür die reichste Vergeltung des Herrn wünscht. Bei Fräulein Adelheid Epting: Frau N. N.: 30 fr. G.: 30 fr. Frau L. H.: 24 fr. Frau N. N.: 48 fr. Frau R. N.: 30 fr. Pf. H. in D.: 24 fr. Frau N. N.: 2 Kinderkleider Fr. G. G.: 1 fl. Aus dem Zahn'schen Stift: 1 fl. Fräul. S. 30 fr. N. N.: 1 fl. G. St. 1 fl. G. 3. 30 fr. Bei Herrn Aker: Fried. Müller: 12 fr. Städt. Sch.: 30 fr. Städt. Sch.: 12 fr. Städt. Rümmerle: 12 fr. Sch. b. r.: 1 fl. D. . . . 48 fr. Baitner: 6 fr. Wagner: 24 fr. Schwemmler: 18 fr. Not. W. d. . . . 1 fl. M. Burkh. 12 fr. J. Brgh. 12 fr. Köstl. W. Schnauser: 6 fr. Veer von Hirsau 24 fr. R. v. St. 1 fr. Bei Herrn Uhrmacher Weiser: Frau B. 24 fr. R. P. 24 fr. M. S. 6 fr. Fr. H. 30 fr. Beim Pfarramt Gültlingen: Von Dr. M. J. G. 1 fl. Pf. D. zu D. 24 fr. Pf. R. v. H. 12 fr. So wohlthätig diese Beiträge für den Verunglückten sind, so ist seine und seiner Kinder Noth doch noch groß weswegen vielleicht noch um weitere Gaben gebeten werden dürfte.

Den 22. April 1853.

Das gemeinschaftl. Amt:
Pfarrer Schultheiß
Steinheil. Dreher.

74-33

A l t b u l a c h .

(Schmiedwerkstattverkauf.)

Aus Veranlassung der Auswanderung des hiesigen Schmieds wird eine gut eingerichtete Schmiedwerkstatt mit ganz gutem Handwerkzeug dem Verkauf ausgesetzt. Liebhaber können täglich mit dem Unterzeichneten einen Kauf abschließen, bei welchem die Verkaufsgegenstände sammt Bedingungen, welche billig gestellt sind, eingesehen werden können. Der Verkauf findet am

Dienstag den 3. Mai
Mittags 1 Uhr

statt.

Jacob Dhngemach.

C a l w .

Unterzeichneter empfiehlt sich hiemit dem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum in wundärztlichen Verrichtungen, namentlich im Aderlassen, Schröpfen, Zahnausziehen, Kasiren, Haarschneiden etc. Er sichert pünktliche und billige Bedienung zu und bittet um geneigten Zuspruch.

Ch. Demmler, Wundarzt, bei Kaufmann Demmler beim Köhler wohnhaft.

D i e t s c h e i m .

(BürgschaftsGläubigerAusruf).
Kränklichkeit veranlaßt mich, aller meiner eingegangenen Bürgschaften jetzt zu entledigen. Zu diesem Zwecke fordere ich alle diejenigen, welchen ich für Darlehen Bürge bin, auf, sich innerhalb

30 Tagen

mit mir ins Vernehmen zu setzen, um mich meiner Verbindlichkeiten gegen sie entledigen zu können, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn nachherige Ansprüche unberücksichtigt bleiben.

Den 18. April 1853.

Johann Georg Schnauser,
Bauer.

C a l w .

Es sucht eine Frau eine oder zwei Personen in eine Stubenkammer, die sich auch in der Stube aufhalten können, um einen billigen Hauszins so gleich oder bis Jacobi. Zu erfragen bei

Widmann im Zwinger.

C a l w .

Beck Schnürle hat bis Jacobi sein oberes Logis zu vermieten

C a l w .

Judem ich vor meiner Abreise nach Amerika nicht von allen meinen Bekannten mich persönlich verabschieden konnte, so rufe ich auf diesem Wege denselben noch ein herzliches Lebewohl zu.

Maurer Schütz.

Frucht etc. Preise
in Calw am 23. April 1853.

	pr. Eßbettel		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen	15 —	13 50	11 54
Dinkel	6 8	5 15	4 36
Haber	5 42	4 34	4 15
	pr. Einri		
	fl. fr.	fl. fr.	
Roggen	— —	— —	
Gerste	1 4	1 —	
Bohnen	1 36	1 30	
Wicken	1 40	1 12	
Linzen	2 —	1 52	
Erbsen	2 8	2 —	

Aufgestellt waren 28 Schfl. Kernen, 19 Schfl. Dinkel, 26 Schfl. Haber. Eingeführt wurden 260 Schfl. Kernen, 36 Schfl. Dinkel, 56 Schfl. Haber. Aufgestellt blieben 80 Schfl. Kernen, 5 Schfl. Dinkel, 20 Schfl. Haber.

Weitere Notizen.

Kernen.	Dinkel.	Haber.
Schfl. fl. fr.	Schfl. fl. fr.	Schfl. fl. fr.
14 15 —	4 6 8	5 5 42
20 14 48	2 6 —	4 5 30
20 14 40	4 5 50	20 4 30
12 14 30	10 5 24	20 4 20
10 14 24	10 5 15	10 4 18
10 14 12	4 5 12	3 4 15
6 14 —	5 5 —	
20 13 48	3 4 42	
11 13 36	8 4 36	
10 13 18		
17 13 —		
11 12 54		
8 11 54		

Brodtare: 4 Pfund Kernenbrod 13 fr. dto. schwarzes Brod 11 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 6 1/2 Loth. Fleischtare 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. gutes Rindfleisch 8 fr., geringeres — fr., Kuhfleisch — fr., Kalbfleisch 6 fr., Hammelfleisch 5 fr., Schweinefleisch unabgezogen 11 fr., abgezogen 10 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuld t.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

